

Er hat den 4. Febr. frühe seine Kinder / so zu gegen/nicht allein gesegnet/sondern auch alles befohlen/und gebeten/daß man Hochgräfl. Gnäd. Herrschafft/wie auch einem Hochlöbl. Consistorio unterthänigen und schuldigen Danck sagen möchte/und hoffte/es würde Hochgräfl. Gn. Herrschafft sich seiner armen Kinder Landes-väterlich annehmen/ihnen nach seinem Tode alle Gnade genießen / und wiederfahren lassen/welches er biß an seinen letzten Seuffzer bey Gott hinwieder verbitten wolle. Stirbt den 7. Febr. 1678. æt. 75. Lic. Neanders Leichpr.

56.
Georg Scholber /
 Pfarrer und Adjunctus zu Monstab.

Er ist Dom. 14. Trin. da er auff seinem Amts-Wege ein wenig über die Schwelle der Kirchen geschritten / unversehens von einem hefftigen Schwindel / und Zuneigung zu einem hefftigen Schlagfluß befället worden. Worauff er sich innen halten / und meistentheils bettlägerig befinden müssen / da denn die Schwachheit ie mehr und mehr zugenommen / daß er auch endlich seines Gesichts und Gehörs sich nicht füglich bedienen können. Stirbt den 26. Nov. 1682. æt. 64. D. Johann Siegfr. Sagittarii Leichpr.